

Schritt1, Teil C

<p>Zielgruppe</p> <p>Jugendliche mit Flucht- und Migrationshintergrund im Alter von 16-18 Jahren, CEF-Niveau A0-A1</p>	
<p>Methode</p> <p>Einen Fließtext über persönliche Zukunftspläne verfassen und sprachlich überprüfen</p>	<p>Benötigte Zeit</p> <p>45 Minuten</p>
<p>Hintergrundinformationen zur Unterrichtseinheit</p> <p>Um alle Bereiche des Spracherwerbs abzudecken, sollen die Schüler*innen nach dem Partnerinterview die Inhalte ihrer Mindmap nun auch verschriftlichen. Der sprachliche Schwerpunkt liegt hierbei auf dem Konstruieren von Sätzen, weil eine korrekte Syntax den meisten Schüler*innen große Schwierigkeiten bereitet und zugleich in vielen Lehrwerken nicht ausreichend geübt wird. Grobe Fehler im Satzbau können das Verständnis erheblich beeinträchtigen, weshalb in diesem Modul die Kompetenzen in Bezug auf Schriftsprache erweitert werden soll.</p> <p>Anschließend werden den Schüler*innen Schritte für eine Selbstkorrektur an die Hand zu geben. Eine Sensibilisierung für häufige Fehlerquellen ermöglicht es den Schüler*innen, ihre Texte in jedem Kontext kritisch zu überprüfen und ggf. zu verbessern.</p>	

Lernergebnisse

In dieser Unterrichtseinheit verfassen die Schüler*innen einen Fließtext. Fehlern im orthografischen Bereich sollte durch die vorherige Wortschatzarbeit (Teil A) weitestgehend vorgebeugt sein. Typische Satzbaumuster und die Bedeutung der Verbposition in der deutschen Sprache sollen den Schüler*innen deutlicher werden.

Indem sie Material an die Hand bekommen, anhand dessen sie ihre eigenen Schreibprodukte überprüfen können, erweitern die Schüler*innen ihre **Sprachkompetenz** im Bereich Schreiben und vertiefen wichtige Arbeitsmethoden, zum Beispiel Überarbeiten und Selbstkorrektur (**Methodenkompetenz**).

Kurzbeschreibung der Unterrichtseinheit

Da es sich beim Schreiben um einen sehr komplexen Vorgang handelt, fällt er vielen Schüler*innen entsprechend schwer. Daher wurde diese Aufgabe durch das Sammeln des notwendigen Vokabulars und ein erstes mündliches Formuliert bereits vorentlastet. Die Lernenden können und sollen während des Schreibens auf ihre Materialien (M1-3) zurückgreifen. Damit ist die Textproduktion didaktisch so aufbereitet, dass sie auch von leistungsschwächeren Schüler*innen, wenn auch auf unterschiedlichem Niveau, zu bewältigen ist.

Schreibprodukte brauchen nicht nur vorbereitende Schritte, auch im Anschluss gibt es eine wichtige Phase der Überarbeitung und Korrektur. An diese Verfahren sollen die Lernenden ebenfalls gewöhnt werden. Die Checkliste verweist auf typische Fehlerquellen und lässt sich mit zunehmendem Sprachvermögen erweitern. Mit Hilfe dessen kann es Schüler*innen gelingen, eigene Fehler zu erkennen und zu korrigieren. Eine regelmäßige Anwendung kann sprachliche Korrektheit, fächer- und aufgabenübergreifend, deutlich verbessern.

Benötigte Ausstattung/ Materialien

- von den Schüler*innen angefertigte Mindmap (**M1**)
- Wortlisten für die vier Themen Wohnen, Menschen, Arbeit und Freizeit (**M2**)
- Hilfestellungen für die Antworten aus dem Partnerinterview (**M3_leicht**)
- Arbeitsblatt mit Schreibauftrag (**M4**)
- Checkliste zur Überprüfung von Texten (**M5**)

Durchführung

Der/ die Lehrer*in führt zum Thema hin, indem er/ sie beispielsweise eine*n Schüler*in bittet, seine/ ihre jeweiligen Zukunftspläne im Plenum noch einmal vorzutragen (Plenum, 7 Minuten):

Der/ die Lehrerin

- erläutert die Aufgabenstellung.
- teilt die Arbeitsmaterialien (**M4**) aus.

Die Schüler*innen verschriftlichen die Inhalte ihrer mündlichen Präsentation in einem Fließtext und überprüfen diesen in Hinblick auf sprachliche Korrektheit mit Hilfe einer Checkliste (Einzelarbeit, 20 Minuten).

Die Schüler*innen

- verfassen einen Fließtext zum Thema „So stelle ich mir mein Leben in 5 Jahren vor“.
- greifen dabei auf die Materialien (**M1, M2, M3**) als Hilfestellung zurück.
- vergleichen ihren Text mit den Kriterien der Checkliste (**M5**) und nehmen eigenständig Korrekturen vor.

Der/ die Lehrer*in

- steht für Fragen und Hilfestellungen zur Verfügung.
- organisiert ggf. die Überarbeitung des Textes in Partnerarbeit.

Die Schüler*innen setzen sich noch einmal mit typischen Fehlerquellen auseinander, indem sie fremde Texte Korrekturlesen und die Ergebnisse mit einem/ einer Partner*in besprechen (Partnerarbeit, 10 Minuten).

Die Schüler*innen

- lesen, prüfen und korrigieren fremde Texte.
- diskutieren ihre Korrektur mit einem/ einer Partner*in.

Zusätzliche Informationen

- Das Korrigieren sollte deutlich erkennbar sein und ggf. mit einem farbigen Stift durchgeführt werden.
- Die Schüler*innen sollten in ihrer Sozialkompetenz so weit sein, Kritik und Korrektur von Mitschüler*innen annehmen zu können. Sofern dies noch nicht der Fall ist, sollte diese Phase eher in Einzelarbeit durchgeführt und die Korrektur von dem/ der Lehrer*in vorgenommen werden.